



## GUT BUSTEDT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Herford](#) | [Hiddenhausen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Das Gut Bustedt, dessen Erscheinungsbild primär auf das 17. Jh. zurückgeht, war ursprünglich eine Wasserburg des frühen 15. Jh., welche sich in Vor- und Hauptburg, auf separaten Inseln, gliedert. In der Anlage ist heute ein Biologie-Zentrum untergebracht.

### Informationen für Besucher

#### GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52°10'6.21"N](#) [8°36'19.59"E](#)  
Höhe: ca. 70 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

Biologiezentrum Bustedt Ostwestfalen-Lippe e.V. | Gutsweg 35 | 32120 Hiddenhausen  
Tel. 05223 8 70 31 | Fax 05223 8 75 59 | eMail [biobustedt@aol.com](mailto:biobustedt@aol.com)



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



#### Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn A30 an der Abfahrt Hiddenhausen verlassen und der Beschilderung zum Industriegebiet Bustedt folgen. Das Gut Bustedt liegt gleich zu Anfang des Industriegebietes an der Industriestraße.  
Kostenlose Parkplätze am Gut.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Die Burg beherbergt das Biologiezentrum Bustedt.  
Eine Außenbesichtigung ist möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



### Gastronomie auf der Burg

keine



### Öffentlicher Rastplatz

keiner



### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Unterkünfte auf dem Gut für Klassenfahrten  
siehe [Webseite des Gut Bustedt](#)



### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

zugänglich

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

1411	Ritter Heinrich Ledebur, der von Graf Wilhelm von Berg, dem Statthalter des Herzogs von Jülich in der Grafschaft Ravensberg, zum Drost ernannt wurde, kauft einen der drei Bustedter Höfe und beginnt anschließend mit dem Bau einer Wasserburg. Der Bau der Burg erfolgte ungenehmigt auf dem Gebiet des Damenklosters Herford, was zukünftiges Konfliktpotential zur Folge hatte.
1415	Fertigstellung der Burg.
1417/1418	Die Äbtissin des Klosters Herford verbündet sich mit ortsansässigen Rittern und der Herforder Bürgerschaft gegen Heinrich Ledebur. Dieser kann sich jedoch zwei Jahre gegen das Bündnis halten.
1419	Nach langwierigen Vertragsverhandlungen konnte Heinrich Ledebur von Bustedt vertrieben werden. Bustedt jedoch verblieb bei der Grafschaft Ravensberg.
1438	Ludecke Nagel kommt in den Besitz von Bustedt. Das Gut verbleibt bis zur Mitte des 16. Jh. bei der Familie Nagel.
1476	Bau des Nordtraktes.
1647	Die Grafschaft Ravensberg gelangt an das Kurfürstentum Brandenburg. Verwalter der Grafschaft wird Rittmeister Wolf Ernst von Eller, der auf der Bielefelder <a href="#">Sparrenburg</a> Quartier nimmt. Nachdem Rittmeister von Eller die Gegner der neuen Landesherrschaft, u.a. die freie Reichsstadt Herford, niedergerungen hat, erhält er Gut Bustedt vom Kurfürsten.
1662	Abschluß der Um- und Neubaumaßnahmen unter von Eller.
18. Jh.	Umfangreiche Baumaßnahmen unter Christian Ludwig von Eller. So wird u.a. der Eingangsbereich der Vorburg spätbarocken Vorbildern entsprechend verändert.
1964	Wolf-Ernst von Eller-Berstein verkauft das Gut an das Amt Hiddenhausen.
1982	Das Gut wird an den Verein Biologie-Zentrum Ostwestfalen-Lippe e.V. verpachtet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Nieder, Horst - Die schönsten Schlösser und Burgen in Ostwestfalen-Lippe | Gudensberg-Gleichen, 2003.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite des Biologiezentrums Bustedt](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

